

## VORWORT

Die Ortsfeuerwehr Schmalförden feiert im Jahr 2009 ihr 75-jähriges Bestehen. Das ist Gelegenheit, eine kleine Rückschau auf die Entwicklung unserer Feuerwehr seit ihrer Gründung im Jahre 1934 zu halten, soweit man dieses an Hand von Unterlagen und Aufzeichnungen kann.

Es ist aber auch Anlass, all jener Männer und Frauen ehrend zu gedenken, die freiwillig ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr verrichten, Freizeit, Gesundheit und persönliche Belange opfern, um das Leben und Eigentum ihrer Mitbürger, gleich welchen Standes zu schützen und zu erhalten.

In den 75 Jahren des Bestehens der Ortsfeuerwehr Schmalförden wurde durch die dort tätigen Bürger ein Stück Geschichte für unseren Ort mit geschrieben.

Wir möchten uns hiermit bei allen bedanken, die uns mit Werbeanzeigen oder mit Geldspenden unterstützt haben und so den Druck dieser Schrift ermöglichten.

Wir wünschen Ihnen/Euch einen harmonischen Festtag und viel Spaß beim Lesen dieser Festschrift.



**Eure Ortsfeuerwehr Schmalförden**

## Grußworte des Samtgemeindebürgermeisters

Liebe Mitglieder der Jugendfeuerwehr,

liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

liebe Bürgerinnen und Bürger!



20 Jahre Jugendfeuerwehr Schmalförden und Umgebung, das sind 20 spannende Jahre mit Spiel, Sport, Theaterabenden und feuerwehrtechnischer Ausbildung. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich der Jugendfeuerwehr im Namen der Samtgemeinde Schwaförden ganz herzlich.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den Jugendwarten und den Jugendbetreuerinnen und -betreuern, die mit vollem Elan und mit voller Begeisterung die Jugendfeuerwehr mit Leben erfüllen. Aber auch ohne die Unterstützung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ist die Jugendarbeit auf diesem anspruchsvollen Niveau nicht denkbar.

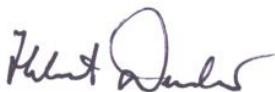
Der erfolgreichen Jugendarbeit ist es zu verdanken, dass über Jahre hinweg genügend Nachwuchs aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Feuerwehr integriert werden konnte.

Gleichzeitig kann die Ortsfeuerwehr Schmalförden auf ihr 75jähriges Bestehen zurückblicken. Wenn eine solch segensreiche Einrichtung ihr Jubiläum begeht, dann ist es auch für mich eine Selbstverständlichkeit und ein Bedürfnis, einen herzlichen Glückwunsch im Namen der Samtgemeinde Schwaförden auszusprechen.

75 Jahre Ortsfeuerwehr Schmalförden, das bedeutet ein  $\frac{3}{4}$ -Jahrhundert ernster und verantwortungsbewusster Arbeit, ein  $\frac{3}{4}$ -Jahrhundert Einsatz und stete Bereitschaft im Dienst für den Nächsten und es bedeutet ein  $\frac{3}{4}$ -Jahrhundert guter und erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Rat und der Verwaltung unserer Gemeinde bzw. Samtgemeinde zum Schutze und zur Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Und dafür, meine lieben Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, möchte ich Ihnen auf diesem Wege ein herzliches Wort des Dankes sagen. Dieser Dank gebührt den Ortsbrandmeistern und deren Mitstreitern, die an dem Aufbau und der Leistungsfähigkeit der Wehr einen wesentlichen Anteil hatten. Dieser Dank gebührt aber auch Ihnen allen, die Sie sich unter Zurückstellung persönlicher Interessen in den Dienst einer guten Sache gestellt haben.

So begleitet Sie mein Wunsch, dass dieses Helfenwollen und Helfenkönnen auch in Zukunft lebendig bleibt.  
Zu den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich eine gute Beteiligung und einen erfolgreichen Verlauf.



Helmut Denker, Samtgemeindebürgermeister

**Ihr Auto mit  
Kompetenz und Erfahrung!**

**Bei uns sind Sie gut beraten bei:**

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen



© Opel, Opel Partner

**Autohaus Schmidt**

Hauptstr. 8 - 27346 Dinsburg - Telefon (042 75) 9 43 43  
- samstags Schließung - 10 - 18 Uhr, keine Beratung, kein Verkauf

[www.opel-schmidt.de](http://www.opel-schmidt.de)





## **Grüßworte der Kreisfeuerwehr**



**Carsten Schlung**  
Kreisbrandmeister

**Dieter Berg**  
Kreisverbands-  
vorsitzender



Im Namen der Kreisfeuerwehr und des Kreisfeuerwehrverbandes Landkreis Diepholz gratulieren wir der Ortsfeuerwehr Schmalförden zu ihrem 75 jährigen Bestehen ganz herzlich.

Als sich vor 75 Jahren Bürger dieser Gemeinde zur Bekämpfung des „Roten Hahns“ zusammenschlossen, konnte noch niemand ahnen, welche rasante Entwicklung die Aufgaben Brandbekämpfung und Hilfeleistung bis zur Jahrtausendwende und darüber hinaus nehmen sollten. Heute wissen wir, dass diese Feuerwehr als geschätzte und anerkannte Organisation tatkräftig zupackender Frauen und Männer für die Nächsten zur Verfügung stehen wird.

Die Aufgabenentwicklung und deren Brisanz macht das freiwillige Feuerwehrwesen mit breiter Flächenpräsenz auch kleiner Wehren wichtiger denn je. Freiwillige Feuerwehren decken in Deutschland mehr als 90 % des flächendeckenden Brandschutzes und der Hilfeleistung ab, und dabei soll es auch bleiben!

Unsere Anerkennung gilt aus Anlass dieses Jubiläums insbesondere jenen Feuerwehrkräften der Ortsfeuerwehr Schmalförden, die in den zurückliegenden Zeiten diese Gemeinschaft mit Fingerspitzengefühl und Kameradschaft, mit Tatkraft, Umsicht und Weitblick geführt haben.

Feuerwehrdienst ist Ehrendienst, möge dieser Gedanke auch weiterhin in dieser Wehr lebendig bleiben. Wir wünschen unseren lieben Kameradinnen und Kameraden aus Schmalförden wunderschöne Stunden aus Anlass des Jubiläums und hoffen, dass ihr Umfeld auch in der Zukunft engagiert zu ihnen stehen wird; dann ist uns um den Bestand dieser Ortsfeuerwehr nicht bange.

## **Grußworte des Gemeindebrandmeisters**



**Wilfried Müller**  
Gemeindefeuerwehrbrandmeister

Die Ortsfeuerwehr Schmalförden kann im Jahre 2009 auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Im Namen der Kameradinnen und Kameraden der 10 Ortsfeuerwehren, den Betreuern, Mädchen und Jungen der 3 Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Schwaförden spreche ich allen Angehörigen der Ortsfeuerwehr die herzlichsten Glückwünsche aus. Der Zielsetzung der Gründer der Feuerwehr Schmalförden vor 75 Jahren, den Mitbürgerinnen und Mitbürger in Not und Gefahr zu helfen, ist die Ortsfeuerwehr Schmalförden bis zum heutigen Tage, getreu dem Wahlspruch der Feuerwehr

**"Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr"**

treu geblieben.

Die Ortsfeuerwehr Schmalförden hat in der Samtgemeinde den Status einer Stützpunktfeuerwehr. Sie ist mit einem LF 8 und einem TLF 16/24 mit Rettungssatz ausgerüstet und in die KFB 2 eingebunden. Durch die Ausrüstung mit dem Rettungssatz hat die Ortsfeuerwehr eine der Hauptlasten des Einsatzgeschehens in der Samtgemeinde zu tragen. Vor 20 Jahren wurde die Jugendfeuerwehr Schmalförden und Umg. gegründet und bis zum heutigen Tage erfolgreich geführt, was wiederum den Ortsfeuerwehren Schweringhausen, Stocksdorf und Wesenstedt mit Nachwuchs zu Gute kommt.

Ich bin davon überzeugt, dass die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Schmalförden ihren Dienst im Rahmen der Freiwilligkeit und Kameradschaft zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger ausüben und meistern werden. Mein Dank aber auch an die Familienangehörigen, Freunde und Bürger, die mit viel Verständnis die Tätigkeiten und die Bereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen. Mein Wunsch an die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Schmalförden: Einen harmonischen Verlauf der Festveranstaltung, eine weiterhin erfolgreiche und kameradschaftliche Zusammenarbeit und dass alle gesund von ihren Einsätzen zu ihren Familien und Freunden zurückkehren.

## **Grüßworte des Ortsbrandmeisters**



**Wilhelm Meyer**  
Ortsbrandmeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ehrenburg,  
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

die Freiwillige Feuerwehr Schmalförden feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum. Im Frühjahr 1934 wurde die Feuerwehr gegründet. Seit dieser Zeit finden sich Männer und heute auch Frauen zusammen, die freiwillig und uneigennützig zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung ihren Dienst leisten.

Die Aufgaben der Feuerwehr haben sich im Laufe der Zeit enorm verändert, doch der Grundgedanke „freiwillig und uneigennützig“ hat heute noch die gleiche Bedeutung wie vor 75 Jahren.

Waren es in frühester Zeit hauptsächlich Brände, die zu bekämpfen waren, sind es heute die Hilfeleistungen, die den Großteil der Einsätze bestimmen und den ganzen Einsatz der Feuerwehrfrauen und -männer fordern. Dahingehend hat sich auch die Ausbildung der Feuerwehrangehörigen vervielfacht und geändert.

Dadurch sind die Pflege und Erhaltung der Kameradschaft und das Gemeinschaftsbewusstsein zwei der wichtigsten Bestandteile der Freiwilligen Feuerwehr.

Außerdem blicken wir auf ein 20-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Schmalförden und Umgebung zurück. Durch die Gründung der Jugendfeuerwehr am 02. Dezember 1989 leisten wir einen erheblichen Teil an Jugendarbeit in der Gemeinde Ehrenburg und sichern somit unseren Nachwuchs in der aktiven Wehr.

Ich möchte mich bei allen für die geleistete Arbeit in der Jugendfeuerwehr, sowie in der aktiven Wehr bedanken, wünsche uns allen einen schönen Jubiläumstag und schließe mit dem Wahlspruch unserer Feuerwehr:

**„ GOTT SCHÜTZE UNS VOR FEUER UND WIND, UND  
FEUERWEHRLEUTEN, DIE LANGSAM SIND.“**

## Das Schmalfördeener Feuerlöschwesen

Im September 1901 trat die Polizeiverordnung des Oberpräsidenten der Provinz Hannover zur Einrichtung von Pflichtfeuerwehren in Kraft. Es waren alle steuerpflichtigen Männer der Gemeinde im Alter zwischen 20 und 50 Jahren verpflichtet, Dienst in der Feuerwehr zu leisten.

Am 16. März 1934 wurde dann die Freiwillige Feuerwehr Schmalförden mit 16 Mitgliedern gegründet. Wehrführer wurde Willi Kunst aus Ehrenburg. Die Handdruckspritze der damaligen Pflichtfeuerwehr wurde von der Freiwilligen Feuerwehr übernommen. Über die Gründung und die Gründungsmitglieder kann leider nichts Genaueres mehr gesagt werden, da viele Unterlagen in den Wirren des zweiten Weltkrieges verloren gingen.

Folgende Mitgliederliste aus dem Jahre 1937 liegt noch vor:

Wilhelm Kunst	Oberbrandmeister	Ehrenburg
Heinrich Meyer	Löschmeister	Schmalförden
Dietrich Meyer	Löschmeister	Schmalförden
Hermann Reimers	Oberfeuerwehrmann	Ehrenburg
Friedrich Tönnies	Oberfeuerwehrmann	Ehrenburg
Heinrich Nordmann	Oberfeuerwehrmann	Öftinghausen
Heinrich Hedemann	Oberfeuerwehrmann	Sudbruch
Johann Hensing	Oberfeuerwehrmann	Schmalförden
Fritz Brending	Feuerwehrmann	Sudbruch
Gustav Jakob	Feuerwehrmann	Ehrenburg
Wilhelm Mohrlüder	Feuerwehrmann	Ehrenburg
Hermann Linz	Feuerwehrmann	Ehrenburg
Hans Stubbemann	Feuerwehrmann	Öftinghausen
Ludwig Grüppemeier	Feuerwehrmann	Ehrenburg
Fritz Schütte	Feuerwehrmann	Öftinghausen
Hermann Dettmer	Feuerwehrmann	Öftinghausen

Johann Runge	Feuerwehrmann	Hotzfelde
Fritz Tonne	Feuerwehrmann	Schmalförden
Wilhelm Hoffmeier	Feuerwehrmann	Schmalförden
Wilhelm Witte	Feuerwehrmann	Ehrenburg
Heinrich Grieme	Feuerwehrmann	Sudbruch
Wilhelm Meyer	Feuerwehrmann	Schmalförden
Fritz Hartmann	Feuerwehrmann	Öftinghausen
Heinrich Schwenecker	Feuerwehrmann	Öftinghausen
Friedrich Kastens	Feuerwehrmann	Schmalförden
Johann Wulferding	Feuerwehrmann	Hotzfelde

In der Mitgliederversammlung vom 29. März 1937 wurde über eine Satzung des „Vereins Freiwillige Feuerwehr Schmalförden“ beschlossen. Diese Satzung genehmigte der Landrat des Kreises Grafschaft Diepholz am 9. Juni 1937.

Aus dieser Satzung ist u. a. zu entnehmen, dass sich die Wehr aus folgenden Organen zusammensetzte:

1. der Wehrführer
2. der Führerrat
3. die Mitgliederversammlung

Die Wehr gliederte sich in vier Halblöschzüge:

- dem Halblöschzug I Schmalförden
- dem Halblöschzug II Wesenstedt
- dem Halblöschzug III Stocksdorf
- dem Halblöschzug IV Schweringhausen

Die Satzung wurde unterschrieben von:

- Wilhelm Kunst
- Dietrich Pförtner
- Wilhelm Mohrlüder
- Fritz Wohlers
- Hermann Reimers
- Hermann Müller
- Friedrich Schmidt
- Friedrich Tönnies

## Die Ausrüstungsentwicklung der Feuerwehr

Im Jahre 1937 wurde die erste Motorspritze (TS 8) von Firma DKW-Magirus angeschafft.



(Abbildung ähnlich)

1956 ist diese durch eine neue TS 8 VW-Magirus ersetzt worden.



Das erste eigene Feuerwehrgerätehaus konnte im Jahre 1964 übergeben werden.

Ein Jahr später wurde ein TLF 8 auf Mercedes-Benz Fahrgestell mit Aufbau Metz an die Feuerwehr ausgeliefert.



das TLF in der Garage 1998



das TLF bei der Übergabe 1965

Es wurde bereits 1969 mit einem Funkgerät ausgestattet. 1973 wurden drei Pressluftatmer für das Fahrzeug angeschafft.

Kurze Zeit später konnte ein gebrauchtes TSF-T (Baujahr 1964) von der Ortsfeuerwehr Wesenstedt übernommen werden.



(Abbildung ähnlich)

1979 wurden ein großer Aufenthaltsraum, eine Küche und eine kleine Toilette an das vorhandene Gerätehaus angebaut.

Drei Lichtstrahler erweiterten im Jahre 1980 den Ausrüstungsstand.

Ein Jahr später wurde das neue LF 8 auf Mercedes-Benz Fahrgestell mit Aufbau Schlingmann an die Ortsfeuerwehr übergeben. Es befindet sich noch heute im Dienst.



das LF 8 im Jubiläumsjahr



das LF 8 bei der Übergabe 1981

Ebenfalls konnten ein Notstromaggregat 5 KVA und vier neue Steckleiterteile als Ausrüstung übernommen werden.

1984 wurden vier Funkmeldeempfänger und eine Funksirenensteuerung angeschafft. Die alte TS 8 wurde durch eine neue TS 8 von Firma Ziegler ersetzt.

Im Jahre 1985 sind eine Rettungsschere und zwei Hebekissen an die Feuerwehr übergeben worden.

1988 wurde in zwei weitere Funkmeldeempfänger und eine Funksirenensteuerung investiert.

Ein Jahr danach konnte endlich ein Spreizer mit Motor zur vorhandenen Rettungsschere entgegen genommen werden.

In den nächsten Jahren wurde die Anzahl der Funkmeldeempfänger und Sirenensteuerungen ständig erweitert.

1995 wurde mehrere Neuerungen am TLF 8 vorgenommen. Die alten Reifen wurden ersetzt. Ein Alukoffer für die Erste Hilfe Ausrüstung mit Glasmaster wurde beschafft. Nebel- und Fernscheinwerfer sind montiert worden. Von der Ortsfeuerwehr Dimhausen konnte ein gebrauchter Wasserwerfer für das TLF erworben werden. Ein Pistolenstrahlrohr für den Schnellangriff komplettierte die Ausrüstung.

Für die Fort- und Weiterbildung wurde in 1996 ein Tageslichtprojektor mit Stativ beschafft. Zusätzlich zu den vier vorhandenen Atemschutzgeräten konnten zwei gebrauchte Atemschutzgeräte von der Firma Daimler-Benz übernommen werden.

Ständig wurde natürlich auch in neue Schutzausrüstung investiert.

In 1999 konnte dann endlich mit dem Umbau des Feuerwehrgerätehauses begonnen werden. Durch den Rat der Samtgemeinde Schwaförden wurden hierzu 100.000,00 DM bewilligt. Eine alte Werkstatt wurde übernommen und durch einen Zwischenbau mit dem alten Gerätehaus verbunden. Ein großzügiger Toilettentrakt und ein großer Gruppenraum mit Küche wurden ausgebaut. Die alten Garagen wurden renoviert und mit elektrischen Toren ausgestattet. Die Umbaumaßnahme ist im Jahre 2001 abgeschlossen worden. Dieses wurde mit einem Tag der offenen Tür im August 2001 gefeiert.

Bei diesem Termin konnte dann auch das neue TLF 16/24 auf Mercedes-Benz Fahrgestell mit Schlingmann Aufbau übergeben werden. Das alte Tanklöschfahrzeug von 1965 wurde somit außer Dienst gestellt. Dieses Fahrzeug gehört zum 2. Zug der 2. Kreisfeuerwehrbereitschaft LK Diepholz.



das TLF 16/24 im Jubiläumsjahr

Stolz ist die Ortsfeuerwehr auf die in 2003 in Eigenregie gebaute Rettungsplattform für die Lkw-Rettung.



(Die Rettungsplattform bei einer Übung)

Im Jahr 2007 konnten eine Rettungsschere der neuesten Generation und zwei Hydraulikstempel von der Samtgemeinde übergeben werden.

---



Zusätzlich können von der Ortsfeuerwehr im Einsatz- und Übungsdienst ein Suzuki Jeep und ein Honda Krad genutzt werden. Beide Fahrzeuge gehören zur Technischen Einsatzleitung 1 des Landkreises Diepholz und haben ihren Standort in Schmalförden.

## *Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Schmalförden*

### **Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schmalförden**

1934 – 1938	Willi Kunst, Ehrenburg
1938 – 1945	Hermann Reimers, Ehrenburg
1945 – 1947	Dietrich Meyer, Schmalförden
1947 – 1956	Wilhelm Brinkmann, Öftinghausen
1956 – 1972	Gustav Schultz, Schmalförden
1972 – 1985	Fritz Meyer, Schmalförden
1985 – 1994	Heinrich Landwehr, Sudbruch
seit 1994	Wilhelm Meyer, Schmalförden

### **stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schmalförden**

1934 - 1947	Heinrich Meyer, Schmalförden
1947 - 1956	Hermann Schütte, Öftinghausen
1956 - 1972	Fritz Meyer, Schmalförden
1972 - 1980	Fritz Meins, Neuland
1980 - 1985	Heinrich Landwehr, Sudbruch
1985 - 1994	Wilhelm Meyer, Schmalförden
1994 - 2000	Heinz Töpferwien, Heideloh
2000 bis heute	Ingo Hinrichs, Sudbruch

## Das Kommando der Ortsfeuerwehr Schmalförden 2009

Ortsbrandmeister:	Wilhelm Meyer
Stellvertreter:	Ingo Hinrichs
Jugendfeuerwehrwart:	Thomas Rohlwing
Kassenwart:	Dieter Grüppemeier
Schriftführer:	Günter Grüppemeier
1. Gerätewart:	Friedhelm Kruse
2. Gerätewart:	Frank Hornburg
Atenschutzwart:	Rolf Menzel
Zeugwartin:	Tanja Dicker
Gruppenführer LF:	Rainer Hogrefe
Truppführer TLF:	Walter Dicker
Kameradschaftsältester:	Heinrich Rode
Pressewart:	Holger Weßels

---

### Die Wettbewerbsgruppe von 1979



(o. v. l.) Wilhelm Meyer, Werner Grönheim, Heinrich Grüppemeier, Heinz Töpferwien,  
Werner Tonne  
(u. v. l.) Heinrich Landwehr, Fritz Kastens, Günter Sillmann, Friedel Nordmann,  
Fritz Meyer

## Mitgliederliste der Ortsfeuerwehr Schmalförden im Jubiläumsjahr 2009

### *I. Aktive Mitglieder*

	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ort</b>
1)	Behrens	Werner	Ehrenburg
2)	Belda	Gunda	Ehrenburg
3)	Boockhop	Henry	Sudbruch
4)	Dicker	Andreas	Ehrenburg
5)	Dicker	Tanja	Ehrenburg
6)	Dicker	Walter	Ehrenburg
7)	Dieckmann	Karl-Heinz	Schmalförden
8)	Fenker	Daniel	Ehrenburg
9)	Fischer	Marcel	Ehrenburg
10)	Gerstenkorn	Ina	Sudbruch
11)	Gerstenkorn	Ines	Sudbruch
12)	Grönheim	Werner	Schmalförden
13)	Grüppemeier	Annelie	Schmalförden
14)	Grüppemeier	Dieter	Ehrenburg
15)	Grüppemeier	Günter	Schmalförden
16)	Hamann	Dennis	Ehrenburg
17)	Heitmann	Wilfried	Schmalförden
18)	Hinrichs	Ingo	Sudbruch
19)	Hogrefe	Rainer	Ehrenburg
20)	Hornburg	Anja	Ehrenburg
21)	Hornburg	Frank	Ehrenburg
22)	Kortyba	Christian	Sudbruch
23)	Kruse	Friedhelm	Sudbruch
24)	Kuntze	Klaus	Ehrenburg
25)	Linz	Gerrit	Sudbruch
26)	Linz	Jan-Hendrik	Sudbruch

	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ort</b>
27)	Meins	Friedhelm	Neuland
28)	Meins	Matthias	Neuland
29)	Menzel	Rolf	Ehrenburg
30)	Meyer	Florian	Schmalförden
31)	Meyer	Wilhelm	Schmalförden
32)	Nordmann	Friedel	Öftinghausen
33)	Plate	Heiner	Öftinghausen
34)	Plontke	Erwin	Schmalförden
35)	Plontke	Steffen	Schmalförden
36)	Rademacher	Heino	Ehrenburg
37)	Rath	Jendrik	Ehrenburg
38)	Rausch	Ingo	Öftinghausen
38)	Redner	Christian	Wesenstedt
40)	Redner	Udo	Schmalförden
41)	Rohlfs	Friedhelm	Sudbruch
42)	Rohlfs	Stefan	Sudbruch
43)	Sander	Eric	Öftinghausen
44)	Sander	Randolf	Ehrenburg
45)	Schütte	Holger	Öftinghausen
46)	Schweneker	Heinz	Sudbruch
47)	Tönnies	Lars	Ehrenburg
48)	Töpperwien	Heinz	Heideloh
49)	Tonne	Werner	Schmalförden
50)	Volksmann	Nicole	Ehrenburg
51)	Weßels	Holger	Wesenstedt

## *II. Altersmitglieder*

	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ort</b>
1)	Boockhop	Heinrich	Sudbruch
2)	Brinkmann	Heinz	Schmalförden
3)	Dannemann	Heinrich	Stocksdorf
4)	Hinrichs	Fritz	Sudbruch
5)	Kastens	Fritz	Schmalförden
6)	Koch	Günther	Sulingen
7)	Köstermann	Heinz	Schmalförden
8)	Landwehr	Heinrich	Sudbruch
9)	Meins	Fritz	Neuland
10)	Meyer	Fritz	Schmalförden
11)	Nienaber	Helmut	Schmalförden
12)	Nordmann	Fritz	Öftinghausen
13)	Rode	Heinrich	Ehrenburg
14)	Sander	Horst	Öftinghausen
15)	Schweneker	Herbert	Sudbruch
16)	Sundmacher	Manfred	Sudbruch
17)	Tonne	Heinz	Heidmännerei
18)	Töpperwien	Heinrich	Heideloh

## *II. Fördernde Mitglieder*

	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ort</b>
1)	Ammann	Klaus	Schmalförden
2)	Bellersen	Johann	Ehrenburg
3)	Borchers	Helmut	Sudbruch
4)	Cossmann	Christoph	Schmalförden
5)	Dicker	Stefan	Ehrenburg
6)	Goldmann	Bernd	Ehrenburg
7)	Halves	Robert	Ehrenburg
8)	Hornburg	Werner	Ehrenburg
9)	Jürgens	Henning	Öftringhausen
10)	Lawrenz	Frank	Schmalförden
11)	Linz	Harald	Sudbruch
12)	Löhmann	Renate	Schmalförden
13)	Mehler	Uwe	Sudbruch
14)	Mehlhop	Günter	Ehrenburg
15)	Meyer-Schr.	Karin	Öftringhausen
16)	Meyer	Birgit	Schmalförden
17)	Meyer	Hartwig	Öftringhausen
18)	Peters	Peter	Ehrenburg
19)	Rohlwing	Werner	Ehrenburg
20)	Runge	Jens	Hotzfelde
21)	Schmidt	Olaf	Schmalförden
22)	Schütte	Ewald	Ehrenburg
23)	Schütte	Helmut	Öftringhausen
24)	Siek	Helga	Sudbruch
25)	Storch	Mirco	Schmalförden
26)	Stubbemann	Walter	Ehrenburg
27)	Upmeyer	Burchard	Domäne
28)	Waldbach	Markus	Schmalförden



Gruppenfoto der aktiven Mitglieder und Alterskameraden zum Jubiläum  
Foto: Behrens



## Die Jugendfeuerwehr Schmalförden und Umgebung

Am 02.12.1989 fand die erste Informationsveranstaltung zur Gründung der Jugendfeuerwehr für die Ortsfeuerwehren Schmalförden, Stocksdorf, Schweringhausen und Wesenstedt statt. Als Ziel hatte man sich gesetzt, die Nachwuchsförderung in den vier Orten voran zu treiben. Auch wollte man den Jugendlichen, neben den bestehenden Sportmöglichkeiten in Vereinen, eine weitere Alternative bieten. Nach mehreren Diskussionsbeiträgen, sowie Klärung der Betreuung für die Jugendlichen, folgte um 16:45 Uhr die Gründung der Jugendfeuerwehr Schmalförden und Umgebung. Zu diesem Zeitpunkt waren Heiko Grunwald, Andrea Brinkmann und Ayten Töpferwien bereits in die Jugendfeuerwehr eingetreten.



(Gründungsfoto vom 08.12.1989)

Schon am 10.01.1990 war die Mitgliederzahl auf 29 Jugendliche angestiegen.

Das Einsammeln der Tannenbäume, die Teilnahme an Wettkämpfen, Kreiszeltlager sowie die Besichtigung der Werkfeuerwehr Mercedes Benz und eine Fahrradtour zum Hardenbergsee in Goldenstedt, gehörten zu den Höhepunkten im ersten Jahr. Vom Jugendfeuerwehrförderverein in Schwaförden erhielt man 10 neue Zelte.

Zum ersten Jugendfeuerwehrparlament gehörten:

Jugendfeuerwehrwart	Günter Sillmann
stellvertretender Jugendfeuerwehrwart	Erwin Plontke
Mädchensprecherin	Britta Wilker
Jungensprecher	Volker Fischer
Kassenwart	Volker Brand
	Wolfgang Seidel
Schriftführer	Jan Bliefernicht
Elternsprecher	Marianne Fischer
	Horst Stoll
Kassenprüfer	Ayten Töpperwien
	Markus Schoof



Im November 1991 fand der erste „Bunte Abend“ und „Bunte Nachmittag“ im Landhaus Kastens statt. Man präsentierte den Besucher Sketsche, eine Theateraufführung sowie einen Showteil.

Im Jahre 1992 wurden die tollen Erfolge mit einer Fahrt zum Spassbad nach Bremen belohnt.

Mit einer Teilnahme im Jahr 1993, am 125 jährigen Jubiläum des Landesfeuerwehrverbandes in Hannover, stellte man sich und die Arbeit in der Jugendfeuerwehr Schmalförden u. Umgebung vor.

Nach einer Kontaktaufnahme 1993, mit der Feuerwehr Heidersdorf folgte man 1994 einer Einladung und fuhr ins Erzgebirge. Es war der Anfang einer Partnerschaft mit der Ortfeuerwehr Heidersdorf.

Bei der ersten Leistungsspangenanbahnung 1994 in Hildesheim belegte man den 1. Platz unter 28 gestarteten Gruppen. Noch im gleichen Jahr erzielte man mit der Aufführung des Theaterstücks „Dinner for One“ einen großen Erfolg.

Großen Anklang fand dieses Stück auch auf Landesebene 1995. Im August wurde es, in Winsen an der Luhe während des Landesjugendfeuerwehrtages, vor 700 Gästen aufgeführt.

1996 belegte man beim Kreisjugendfeuerwehrvolleyballturnier in Brinkum die Plätze 1 u. 2 in verschiedenen Altersklassen. Die Mitgliederzahl war im Jahre 1996 bis auf 47 Jugendliche angestiegen.

Anfang des Jahres 1997 übergab Günter Sillmann das Amt des Jugendfeuerwehrwartes an Ute Horstmann.



Die Austragung des Kreisjugendfeuerwehrtages in Schmalförden war der Höhepunkt im Jahre 1997. An diesem Tag erreichte die Wettbewerbsgruppe den 1. Platz und qualifizierte sich somit erstmalig für den Bezirksausscheid in Brinkum. Ein dort erreichter 4. Platz bescherte den Jugendlichen die Teilnahme am Landeswettbewerb in Hankensbüttel.

Bei der 2. Leistungssparngabenabnahme 1998 in Syke erreichte man 19,5 Punkte. Enttäuscht war man über die schlechte Platzauswahl in der Stadt. Die Mitgliederzahl ist auf 51 Jugendliche angestiegen.

Für den ausgeschiedenen stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart Erwin Plontke wird Mario Wolle im Amt bestätigt.

Nach dem Bezirkentscheid in Hannover durfte man auch 1999 am Landesentscheid in Papenburg (Emsland) teilnehmen. Ein 7. u. 17. Platz war dabei die Ausbeute.

Im Jahre 2000 wurde das Jubiläumsfest der Ortsfeuerwehr Wesenstedt mit gestaltet. Auf dem Kreiszeltlager in Aschen erreichte man einen 3. Gesamtsiegerplatz. Der Heidepark in Soltau wurde als Ausflugsziel ausgesucht.

Jugendfeuerwehrwartin Ute Horstmann übergab 2001 das Amt an Holger Weßels.

Holger Weßels leitet die Jugendfeuerwehr souverän und erzielt mit seiner neu formatierten Mannschaft tolle Ergebnisse. Zu diesem Zeitpunkt steigt die Mitgliederzahl auf 53 Jugendliche.

2003 war das Jahr der großen Erfolge. Mit einem 2. Platz bei den Kreisjugendwettbewerben in Bassum sicherte man sich die Fahrkarte zum Bezirksentscheid in Holzminden. Hier konnte man mit dem 5. Platz die Teilnahme am Landesentscheid in Wildeshausen sichern, die mit einem 11. Platz belohnt wurde. Mit der Teilnahme und den unerwarteten Erfolgen bleibt das Kreiszeltlager in Neuenkirchen unvergesslich. Mit "Raphael in den Zeugenstand" konnte man beim "Bunten Abend" vor rd. 250 Besuchern begeistern.

Erstmalig unterstützt die Jugendfeuerwehr im Jahr 2004 das Kinderhospiz Löwenherz in Syke. Diese Aktion fand großen Anklang. Der Termin soll zur festen Einrichtung im Veranstaltungskalender werden. Mit 55 Mitgliedern wird man zu einer der größten Jugendfeuerwehren im Landkreis Diepholz.

Das Kreiszeltlager 2005 in Sudwalde war wieder einmal der Höhepunkt des Jahres. Trotz des vielen Regens hatten alle Beteiligten ihren Spaß, auch wenn aus einem der Zelte der Gesang "Wir wollen nach Hause fahren" erklang. Thomas Rohlwing übernimmt das Amt des Stellvertreters von Mario Wolle.

Das Jahr 2006 hatte es in sich. Neben den bekannten Aktivitäten Kreiszeltlager, Volleyballturnier, Aktion Kinderhospiz, Buntes Wochenende, Ferienspiele wurde auch ein Ausflug zum Centerpark "Butjadinger Küste" unternommen.

Eher ruhig ging es im Jahr 2007 zu. Es wurde an allen Wettbewerben und am Kreiszeltlager teilgenommen.

Im Februar 2008 übergab Holger Weßels sein Amt als Jugendfeuerwehrwart an seinen Stellvertreter Thomas Rohlwing. Vertreten wird Thomas von Ines Schütte und Nadine Keithahn. Ebenfalls wird in diesem Jahr erstmals ein Aktionstag im Rahmen der Ferienspiele durchgeführt. Dieser wird sehr gut angenommen. Es werden viele neue Mitglieder gewonnen.

Im Jahr 2009 richtet sich das Augenmerk der Jugendfeuerwehr voll auf das 20 jährige Jubiläum.

(Text: Günter Sillmann/Holger Weßels)

## **Jugendfeuerwehrwarte der Jugendfeuerwehr Schmalförden und Umgebung**

1989 – 1997

Günter Sillmann, Sudbruch

1997 – 2001

Ute Horstmann, Wesenstedt

2001 – 2008

Holger Weßels, Wesenstedt

seit 2008

Thomas Rohlwing, Ehrenburg

## **stv. Jugendfeuerwehrwarte der Jugendfeuerwehr Schmalförden und Umgebung**

1989 - 1998

Erwin Plontke, Schmalförden

1998 - 2006

Mario Wolle, Harmhausen

2006 - 2008

Thomas Rohlwing, Ehrenburg

seit 2008

Ines Schütte, Ehrenburg und

Nadine Keithahn, Harmhausen



**Die Betreuer im Jubiläumsjahr**

(o. v. l.) Bianca Barghop, Jelena Bieder, Ines Schütte, Regina Weßels, Anneke Schumacher,  
Nicole Rohlwing, Bärbel Töpferwien

(u. v. l.) Jendrik Rath, Marcel Fischer, Thomas Rohlwing, Florian Meyer, Holger Weßels

Foto: Behrens

## **Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Schmalförden und Umgebung im Jubiläumsjahr 2009**

	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ort</b>
1)	Barghop	Marcel	Wesenstedt
2)	Biebert	Timo	Harmhausen
3)	Bieder	Jannik	Ehrenburg
4)	Boehme	Jan	Wesenstedt
5)	Borchers	Bianca	Wesenstedt
6)	Eickhoff	Daniel	Hohenfelde
7)	Gronemeyer	Vanessa	Brelloh
8)	Günemann	Kathi	Wesenstedt
9)	Hanschen	Marina	Wesenstedt
10)	Harms	Anna-Karin	Schmalförden
11)	Harms	Jan-Hendrik	Schmalförden
12)	Harms	Sven-Ole	Schmalförden
13)	Heiser	Julia	Wesenstedt
14)	Hollmann	Anna	Schmalförden
15)	Huth	Alena	Wesenstedt-R.
16)	Kruse	Florian	Sudbruch
17)	Lüllmann	Lara	Wesenstedt-R.
18)	Lüllmann	Luisa	Wesenstedt-R.
19)	Maschmann	Marina	Stocksdorf
20)	Moll	Jule	Wesenstedt
21)	Moll	Merle	Wesenstedt
22)	Nordhausen	Helge	Ehrenburg
23)	Osterloh	Sarah	Schmalförden
24)	Pussack	Hendrik	Stocksdorf
25)	Röbel	Marcel	Öftinghausen
26)	Röbel	Pascal	Sudbruch
27)	Sander	Ferdinand	Öftinghausen

	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ort</b>
28)	Sander	Hanna	Wesenstedt-R.
29)	Schorling	Christoph	Ehrenburg
30)	Steding	Vanessa	Wesenstedt-R.
31)	Steenken	Joost	Schmalförden
32)	Steenken	Marie	Schmalförden
33)	Stubbemann	Annalena	Ehrenburg
34)	Stubbemann	Frederik	Ehrenburg
35)	Sudmann	Falk	Anstedt
36)	Waldbach	Michelle	Schmalförden



Einige Jugendfeuerwehrmitglieder und Betreuer im Jubiläumsjahr

Foto:Behrens

## Das Einsatzgeschehen der Ortsfeuerwehr Schmalförden im Bild (nur eine kleine Übersicht)



Brand am 31.03.2007 in Wesenstedt



Pkw-Unfall am 25.06.2008 in Wesenstedt



Lkw-Brand am 02.07.2008 in Schweringhausen



Rundballenbrand am 07.01.2009 in Heideloh



**Brand eines Kuhstalls** In der Ehrenburger Ortschaft Sudbruch. Um 17 Uhr meldete gestern der Eigentümer des Gebäudes das Feuer in dem Stallgebäude. Minuten später gingen weitere Anrufe bei der Einsatz- und Rettungsdienststelle des Landkreises in dem Eigentümer des Hofes, das Vieh aus den Stallungen zu treiben. Ihre Beobachtungen der Polizei und der Leitstelle mitgeteilt. Im Anschluß hatten sie dann unter Leitung des Schmalförderer Ortsbrandmeisters Wilhelm Meier bekämpften Feuerwehrlaute aus Schmalförden, Schwerninghausen, Wesenstedt und Stockdorf die Flammen. Schadenshöhe und Brandursache konnten gestern bis Redaktionsschluß nicht mehr in Erfahrung gebracht werden. Die Ermittlungen der Polizei dauern zur Zeit noch an. Foto: (c) Schilmann



**Schwer verletzt** wurde am Donnerstag nachmittag – wie berichtet – der Fahrer des dunklen Mercedes (hinten). Der Fahrer des hellen-Ford hatte ihm auf der Kreuzung der Landesstraßen in Stockdorf die Vorfahrt genommen. Zahlreiche Feuerwehrlaute sowie die Besatzungen des Notarzt- und Rettungswagen waren im Einsatz und retteten die eingeklemmten Personen. Foto: Schwarz



**„Echt Schwein gehabt.“** Der  
Pas-  
sant brachte die Sache auf den Punkt. „Schwein“ hatten zwei Soldaten, die mit ihrem silberfarbenden BMW gestern nachmittag auf der Landesstraße zwischen Stocksdorf und Ehrenburg unterwegs waren. In Höhe der Domäne versuchten sie, einen vor ihnen fahrenden Trecker mit Anhänger zu überholen. Es blieb beim Versuch. Der Fahrer des landwirtschaftlichen Nutzfahrzeuges wollte zeitgleich nach links in einen Feldweg abbiegen. Der BMW fuhr in die linke Seite des Trackers. Der Fahrer des Pkw konnte sich selber aus dem Wrack befreien. Der Beifahrer wurde verletzt von den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Schmalförden geborgen. Hier war vorsichtiges Handeln gefragt. Der Trecker hatte bei dem Zusammenstoß sein Hinterrad verloren, drohte während der Bergungsarbeiten auf das Fahrzeug zu kippen. Trecker und BMW wurden vorerst von der Polizei sichergestellt. Foto: Schlotmann



Ein Bild des Schreckens bot am Montag nachmittag der Teil der Kreisstraße 38, auf dem sich – wie schon gestern berichtet – ein Verkehrsunfall ereignete, bei dem zwei junge Männer getötet und einer lebensgefährlich verletzt wurden. Eingehüllt in recht starken Nebel und eingetaucht in gleißendes Scheinwerferlicht verrichteten die Rettungs- und Bergungs-Teams ihre grauenvolle Arbeit. Einzelteile des völlig zertrümmerten Wagens waren meterweit auf einen Acker oder in ein angrenzendes Wäldchen geflogen, hingen sogar hoch auf einem Baum. Der Fahrer des Pkws aus dem Landkreis Vechta kam aus Richtung Eydelstedt und war in Richtung Schweringhausen unterwegs. Nach Durchfahren einer Linkskurve geriet er ins Schleudern und prallte auf der Gegenfahrbahn gegen einen Baum. Ein 19- und ein 24jähriger waren sofort tot, ein 18jähriger erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Zwei von ihnen mußten von Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Schmalförden mit Schneidgerät aus dem Wrack geborgen werden. -ig-/Foto: Lange



BIS IN DIE Mittagsstunden des Neujahrstages war die Freiwillige Feuerwehr im Einsatz.  
Foto: Egon Nergler

Mitten in der Silvesterparty:

## Ehrenburger Landhaus ein Raub der Flammen

500 000 DM Schaden – Sechs Feuerwehren im Einsatz

**EHRENBURG (bis).** Das Jahr 1983 war erst 45 Minuten alt, als zum ersten Male im Sulinger Land der „rote Hahn“ krächte. Über 100 Gäste tanzten in guter Stimmung auf der Silvesterparty im Ehrenburger Landhaus (Kopmann), als das Licht im Saal verlöschte. Alles glaubte an einen Silvesterschorsch, aber es war bitterer Ernst, denn aus ungeklärter Ursache war im Dachstuhl ein Brand ausgebrochen. Ohne Panik verließen die Halbescher den Saal.

Bereits drei Minuten nach Alarmanauslösung waren die Freiwilligen Feuerwehren Wesenstedt und Schmalförden am

Brandort.

Das Feuer hatte sich mittlerweile im gesamten Dachstuhl des Wohn- und Gaststättengebäudes mit angrenzendem Saal ausgebreitet. Zur Bekämpfung waren die anwesenden Wehren aus Schmalförden, Wesenstedt, Neuenkirchen, Schöden, Stocksdorf und Schwärförden unter der Leitung von Gemeindebrandmeister Fritz Drecktrah gezwungen, auch von außen durch die Dachhaut vorzugehen. Insgesamt waren 50 Feuerwehrmänner und neun Löschfahrzeuge im Einsatz. Die Brandbekämpfung konnte zum Teil nur unter schwerem

Abschutz vorgenommen werden.

Bis in die frühen Morgenstunden des Neujahrstages löschten die Wehren den Brand. Gegen 5.30 Uhr konnten die Nachwehren entlassen werden. Als Brandwache blieben Feuerwehrmänner aus Wesenstedt und Schmalförden zurück.

Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 500.000 DM geschätzt. Der Wert des Erhaltenen wird mit etwa 300.000 DM angegeben. Zur Ermittlung der Brandursache hat die Kriminalpolizei ihre Ermittlungen aufgenommen.

*zum Schluss...*

*Wenn ich für Menschen, die ich nicht einmal kenne,  
mein Leben und meine Gesundheit riskiere  
und dabei sicher nicht lebensmüde bin.*

***Weißt du wer ich bin?***

*Wenn ich auf der Straße einem Sterbenden zum Trost  
ein Versprechen gebe, das ich nicht halten kann  
und wahrhaftig kein Lügner bin.*

***Weißt du wer ich bin?***

*Wenn ich mir Urlaub zum Lernen nehme,  
aber kein Schüler bin.*

***Weißt du wer ich bin?***

*Wenn ich auf meine Freizeit verzichte,  
meine Familie oder meine Freunde vernachlässige  
weil du meine Hilfe brauchst.*

***Weißt du wer ich bin?***

*Ich rette aus Überzeugung dein Leben, dein Hab und Gut.  
Um darüber zu reden, fehlt mir meistens der Mut.  
Und wenn du mir jetzt glaubst  
dass ich das alles kann.  
Ich bin trotzdem nur*

***ein Feuerwehrmann!!!***